

S a t z u n g
über ein besonderes Vorkaufsrecht
nach § 25 Bundesbaugesetz im Bereich der Bebauungspläne

Nr. 52 „Industriegebiet Emstekerfeld II“,
Nr. 52 a „Industriegebiet Emstekerfeld II und
Nr. 52 b „Industriegebiet Emstekerfeld II“ und
Nr. 41 „Industriegebiet Emstekerfeld (teilweise)

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der zur Zeit geltenden Fassung und des § 25 Bundesbaugesetz in der zur Zeit geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Cloppenburg in seiner Sitzung am 14.07.1980 beschlossen:

§ 1

Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung steht der Stadt Cloppenburg in dem in § 2 näher bezeichneten Gebiet (Geltungsbereich), für das bezüglich des Bebauungsplanes Nr. 41 „Industriegebiet Emstekerfeld“ ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan vorliegt und für das der Rat bezüglich des Bebauungsplanes Nr. 52 „Industriegebiet Emstekerfeld II“ am 18.07.1978, bezüglich des Bebauungsplanes Nr. 52 a „Industriegebiet Emstekerfeld II“ am 20.12.1979 und bezüglich des Bebauungsplanes Nr. 52 b „Industriegebiet Emstekerfeld II“ am 03.12.1979 die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen hat, ein besonderes Vorkaufsrecht gemäß § 25 Bundesbaugesetz zu.

§ 2

Das Gebiet, in dem der Stadt Cloppenburg ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Bundesbaugesetz zusteht, wird begrenzt im Nordwesten durch die Bahnlinie Cloppenburg/Oldenburg vom Alten Emsteker Weg bis zur Soeste, im Norden durch die südliche obere Böschungskante der im Zuge des Baues der Umgehungsstraße zu verlegenden Soeste, im Osten durch die östliche Grenze der Flurstücke 141/2, 975/144, 555/128, 125, 114/1 und 114/2 in Flur 22 Cloppenburg, im Süden durch die südliche Grenze des Flurstückes 114/2 in Flur 22 bis zur Straße „Zum Brook“ und die nördliche Grenze der Straße „Alter Emsteker Weg“ von der Kreuzung „Zum Brook“ bis zur östlichen Grenze des Flurstückes 520/107 in Flur 22, sodann wieder die östlichen Grenzen der Flurstücke 520/107 und 100 in Flur 22 Cloppenburg, anschließend wieder im Süden durch die nördliche Grenze der Straße „Hohe Tannen“, im Westen durch die östliche Grenze der Straße „Industriering“ von der Straße „Hohe Tannen“ bis zum „Alten Emsteker Weg“ und von dort wieder im Süden durch den „Alten Emsteker Weg“ vom „Industriering“ bis zum Bahnübergang.

Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereiches ergibt sich auch aus dem dieser Satzung beigefügten Kartenausschnitt, der Bestandteil der Satzung ist.

§ 3

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Cloppenburg, den 29. Juli 1980

Stadt Cloppenburg

1. stellv.
Bürgermeister
Thobe

Der Stadtdirektor
i.V.
Barklage